

Warum und wie lange noch?



HABAKUK
TROTZDEM GLAUBEN

FRAGEN

1. Gott will - aber kann nicht?
2. Gott kann – aber will nicht?
3. Gott will und kann nicht?
4. Gott will und kann – Warum gibt es noch Leid?



„Wie lange noch, Herr, soll ich um Hilfe schreien, ohne dass du mich hörst? »Um mich herum herrschen Zerstörung und Gewalt«, schreie ich dir zu, doch du greifst nicht ein. Warum lässt du mich Unrecht erleben und warum siehst du dem Elend zu? Um mich herum herrschen Unterdrückung und Gewalt; Zank und Streit erheben sich. Das Gesetz findet bei uns keine Beachtung mehr und es werden keine gerechten Urteile gefällt. Die Bösen umzingeln die Unschuldigen und das Recht wird in Unrecht verdreht.“

Habakuk 1,2-5 – die Bibel

Warum?

„Was ist, wenn ich Gott in
meinem Leben unfaire finde?“

HABAKUK
TROTZDEM GLAUBEN

„Gott wird mit allem Leid fertig.“

Warum fragst du?

HABAKUK
TROTZDEM GLAUBEN

„Gott – Was soll ich tun?“

Warum?

HABAKUK
TROTZDEM GLAUBEN

«Doch auch wenn die Feigenbäume noch keine Blüten tragen und die Weinstöcke noch keine Trauben, obwohl die Olivenernte spärlich ausfällt und auf unseren Kornfeldern kein Getreide wächst, ja selbst wenn die Schafhürden und Viehställe leer stehen, will ich mich trotzdem über meinen Herrn freuen und will jubeln. Denn Gott ist mein Heil! Der Herr, der Allmächtige, ist meine Kraft! Mit ihm kann ich so sicher wie eine Gazelle über die Felsen springen und wohlbehalten die Berge überqueren.. “

Habakuk 3,17-19 – die Bibel





